

Anhang zur quantitativen Studie

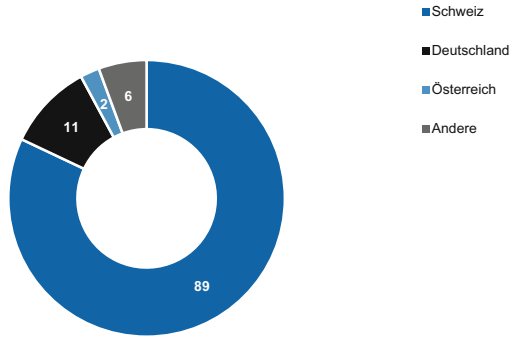
Denisa Kykalová

10.1 Teilnehmerkreis der Online-Befragung – 112

10.2 Fragenkatalog der Online-Befragung – 115

10.1 Teilnehmerkreis der Online-Befragung

TEILNEHMENDE NACH LAND DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES UNTERNEHMENS

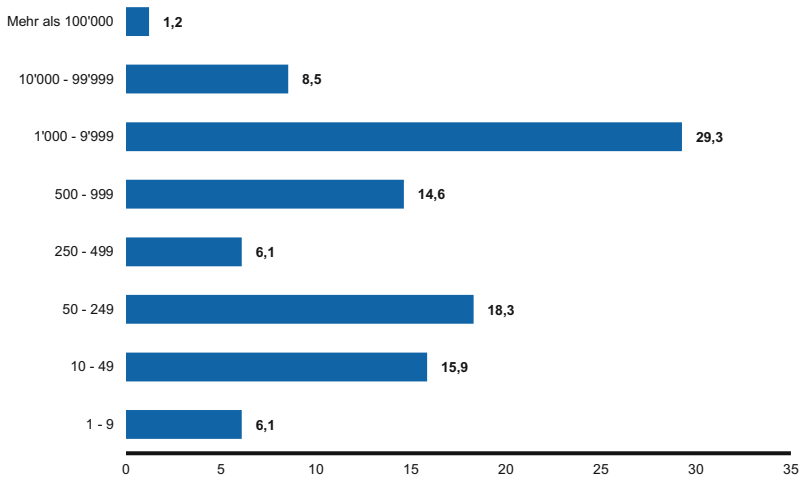


Frage A5 (Mehrfachnennungen möglich)

in %, N=82

■ **Abb. 10.1** Teilnehmende nach Land der Geschäftstätigkeit des Unternehmens

TEILNEHMENDE NACH GRÖSSE DES UNTERNEHMENS



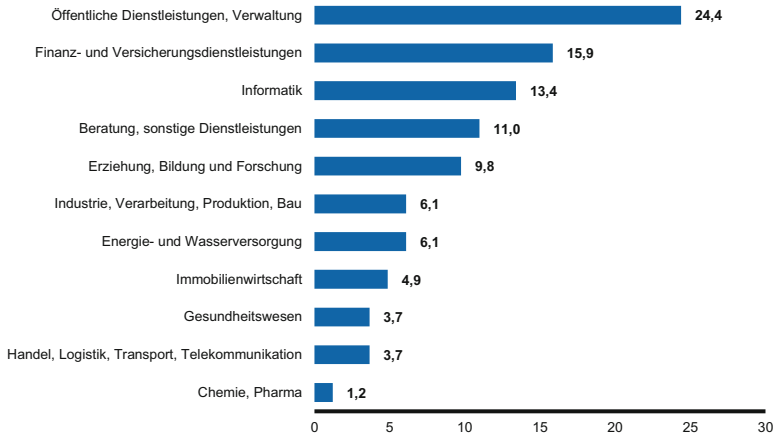
Frage A6

in %, N=82

■ **Abb. 10.2** Teilnehmende nach Grösse des Unternehmens

10.1 · Teilnehmerkreis der Online-Befragung

TEILNEHMENDE NACH BRANCHENGRUPPE

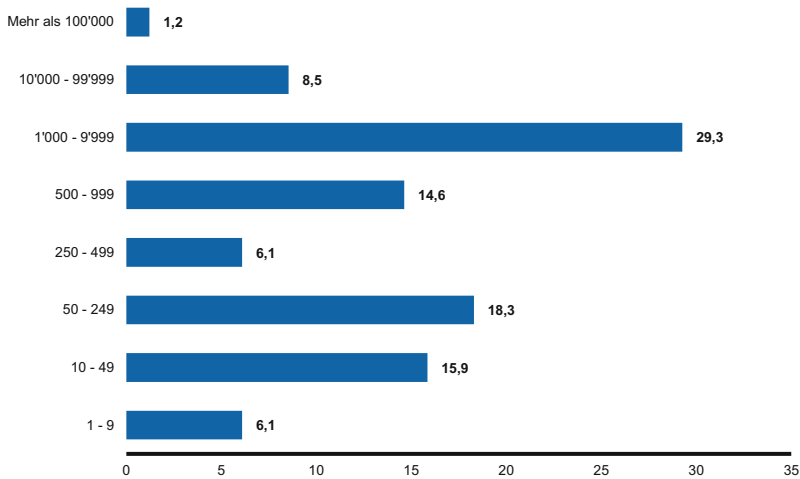


Frage A4

in %, N=82

■ **Abb. 10.3** Teilnehmende nach Branchengruppe

TEILNEHMENDE NACH GRÖSSE DES UNTERNEHMENS

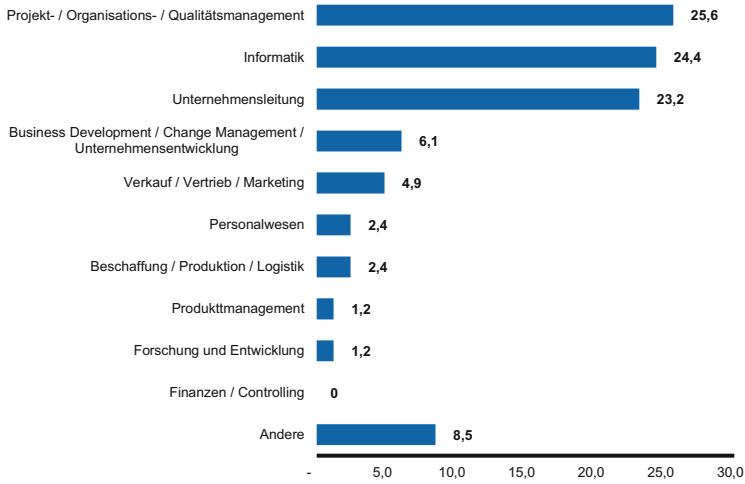


Frage A2

in %, N=82

■ **Abb. 10.4** Teilnehmende nach Position

TEILNEHMENDE NACH FUNKTIONSBEREICH

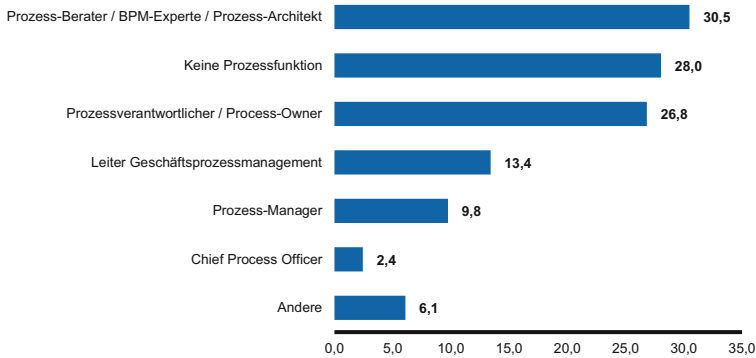


Frage A1 (Mehrfachnennungen möglich)

in %, N=82

▣ **Abb. 10.5** Teilnehmende nach Funktionsbereich

TEILNEHMENDE NACH WAHRNEHMUNG EINER PROZESSFUNKTION



Frage A3 (Mehrfachnennungen möglich)

in %, N=82

▣ **Abb. 10.6** Teilnehmende nach Wahrnehmung einer Prozessfunktion

10.2 Fragenkatalog der Online-Befragung

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
A – Allgemeine Fragen		
A1	In welchem Funktionsbereich Ihres Unternehmens sind Sie tätig?	Mehrfach
	Unternehmensleitung	
	Forschung und Entwicklung	
	Beschaffung/Produktion/Logistik	
	Verkauf/Vertrieb/Marketing	
	Business Development/Change Management/Unternehmensentwicklung	
	Projekt-/Organisations-/Qualitätsmanagement	
	Produktmanagement	
	Finanzen/Controlling	
	Personalwesen	
	Informatik	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
A2	Ihre Position	Mehrfach
	Verwaltungsrat/Aufsichtsrat	
	Geschäftsleitung	
	Leiter Fachbereich/Business-Unit	
	Leiter Stabstelle	
	Leiter Abteilung	
	Business Analyst	
	Entwickler	
	Projektleiter	
	Programmleiter	
	Berater	
	IT-Architekt	
	Fachexperte/Spezialist	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
A3	Üben Sie eine Prozessfunktion aus?	Mehrfach
	Keine	
	Chief Process Officer	
	Leiter Geschäftsprozessmanagement	
	Prozess-Berater/BPM-Experte/Prozess-Architekt	
	Prozessverantwortlicher/Process-Owner	
	Prozess-Manager	
A4	Welcher Branche gehört Ihre Organisation an?	Single
	Energie- und Wasserversorgung	
	Verarbeitung, Produktion, Bau	
	Chemie, Pharma	
	Immobilienwirtschaft	
	Handel, Logistik, Telekommunikation	
	Öffentliche Dienstleistungen	
	Gesundheitswesen	
	Beratung, sonstige Dienstleistungen	
	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
	Erziehung, Bildung und Forschung	
	Informatik	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
A5	In welchem Land ist Ihre Organisation tätig?	Mehrfach
	Schweiz	
	Deutschland	
	Österreich	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
A6	Wie viele Mitarbeitende zählt Ihre Organisation zurzeit in diesem Land?	Single
	1–9	
	10–49	
	50–249	
	250–499	
	500–999	
	1000–9999	
	10.000–99.999	
	Mehr als 100.000	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	
A7	Wie viele Mitarbeitende zählt Ihre Organisation zurzeit weltweit?	Single
	1–9	
	10–49	
	50–249	
	250–499	
	500–999	
	1000–9999	
	10.000–99.999	
	Mehr als 100.000	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
	B – Ausrichtung und Verankerung des Geschäftsprozessmanagements	
B1	Welchen Nutzen verfolgt Ihre Organisation mit dem Management von Geschäftsprozessen gegenwärtig? Bitte kreuzen Sie die aktuell fünf wichtigsten für Ihren Leistungsauftrag an:	Mehrfach
	Kundenorientierung verbessern (Customer Centricity)	
	Produktqualität erhöhen	
	Innovation und Geschäftsentwicklung zu unterstützen (z. B. neue Geschäftsmodelle)	
	Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen	
	Reaktionsgeschwindigkeit und -flexibilität auf sich ändernde Rahmenbedingungen erhöhen	
	Unterstützung von strategischen und operativen Entscheidungen	
	Umsetzung der Unternehmensstrategie und ihrer Ziele	
	Verminderung oder Vermeidung von Geschäftsrisiken (Risk Management, Internes Kontrollsystem)	
	Erfüllung regulatorischer Auflagen (Compliance, Governance, Prozesssicherheit)	
	Effizienzsteigerung (z. B. Standardisierung der Arbeitsabläufe, Prozessbeschleunigung)	
	Transparenz der Prozesse herstellen (Dokumentation)	
	Realisierung durchgängiger End-to-End-Prozesse (bereichs-/unternehmensübergreifend)	
	Unterstützung von Insourcing-/Outsourcing-Entscheidungen	
	Unterstützung des Qualitätsmanagements (z. B. zwecks ISO-Zertifizierung)	
	Unterstützung von mobilen Prozessen	
	Aktive Ressourcen-/Kapazitätssteuerung	
	Kostentransparenz/Kostenkontrolle/-reduktion	
	Unterstützung von Projekten und/oder Change Management	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
B2	Wie ist die Ausprägung Ihres Prozessmanagements und seine Verankerung/Integration in der Organisation? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	Mehrfach
	Wir beschäftigen uns nur mit einzelnen, konkreten Prozessen (Einzelprojekte/-initiativen) ohne unternehmensweite Einbettung	
	Wir sind in der Planungs- oder Einführungsphase für ein unternehmensweites Prozessmanagement	
	Unser Prozessmanagement ist unternehmensweit ausgerichtet und strategisch positioniert	
	Wir haben prozessspezifische Rollen in unserer Organisation (z. B. Prozessverantwortliche)	
	Wir verfügen über eine unternehmensweite Prozesslandkarte, in die unsere Prozesse eingebettet sind	
	Wir identifizieren systematisch geschäftskritische Prozesse	
	Wir pflegen eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse, die im Unternehmen verankert und mit entsprechenden Instrumenten, Anreizen und Massnahmen unterstützt wird (z. B. Kaizen)	
	Wir identifizieren systematisch Prozesse mit Standardisierungs- und/oder Automatisierungspotenzial	
	Wir verknüpfen/integrieren das Prozessmanagement mit anderen Managementdisziplinen und -instrumenten, um die Unternehmung prozessorientiert zu führen (z. B. prozessbasiertes Enterprise Architecture Management, Risikomanagement, Balanced Scorecard)	
	Wir überwachen die effektive Prozessleistung auf der Basis operativer Daten und leiten Massnahmen für das Prozessdesign und die Prozessausführung ab	
	Wir unterstützen flexible, kontextabhängige oder ad-hoc-Ausführung von Prozessen (z. B. durch Geschäftsregeln, Ereignisregeln, Adaptive Case Management)	
	Wir binden die Prozessbeteiligten/Fachexperten in das Prozessdesign und -redesign ein, indem wir es um kollaborative Elemente erweitern (z. B. intuitive kollaborative Modellierung)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
C – Status-quo-Modellierung, Automatisierung, Optimierung & Datenquellen		
C1	Modellieren Sie Ihre Geschäftsprozesse? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	Single
	Nein	
	Wir modellieren Prozesse uneinheitlich	
	Wir modellieren Prozesse unternehmensweit einheitlich (mit methodischen Vorgaben)	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
C2	Wie unterstützen Sie die Umsetzung/Ausführung Ihrer Prozesse? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	Mehrfach
	Gar nicht	
	Wir hinterlegen Arbeitsanweisungen, Dokumentenvorlagen und Hilfsmitteln in den Prozessmodellen	
	Wir hinterlegen die für die Ausführung eingesetzten Applikationen in den Prozessmodellen, sodass diese aus dem Modell aufgerufen werden können	
	Wir automatisieren Prozesse mit einer Prozess-/Workflow-Engine	
	Wir integrieren IT-Systeme (GUIs/Daten/Services), um Prozesse durchgängig oder teilweise zu automatisieren	
	Wir nutzen konfigurierbare Standard-Prozessworkflow-Lösungen (z. B. Kreditorenworkflow oder branchenspezifisch: EnergieDatenManagement-Systeme)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
C3	Welche Methoden setzen Sie ein, um die Performanz/Konformität Ihrer Prozesse zu überwachen/analysieren/optimieren/steuern? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	Mehrfach
	Keine	
	Hinterlegung von Prozess-Kennzahlen und -Zielen in Prozessmodellen	
	Simulation von alternativen Prozessabläufen	
	Simulation zur Analyse der Prozessleistung mittels Parametern (Zeit, Ressourcenverbrauch, etc.)	
	Process Mining (um Prozesse aus operativen Prozessausführungs-Daten erkennen und analysieren)	
	Process-Controlling mit historischen Log-Daten aus einer Prozess/Workflow-Engine	
	Process-Controlling mit historischen Daten aus anderen operativen Systemen und Quellen (z. B. Anwendungen, Datenspeichern, Datawarehouses)	
	Prozesskostenrechnung oder Activity Based Costing	
	Six Sigma	
	Wertstromanalyse (Value Stream Analysis)	
	Prozess-Instanz-Monitoring/Verfolgung von Geschäftsfällen (Fast/Echtzeit-Überwachung von Prozessabwicklungsstatus und/oder Kennzahlen einzelner Prozessschritte einzelner Prozessvorfälle)	
	Business-Activity-Monitoring/Monitoring von Geschäftsprozessen (Fast/Echtzeit-Überwachung von Prozess-KPIs, die sich aus operativen Prozesseinzeldaten aggregieren)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
C4	Welche Methoden setzen Sie ein, um die Flexibilität und Kontextsensitivität Ihrer Prozesse zu ermöglichen? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	Mehrfach
	Keine	
	Formalisierte Geschäftsregeln (um die Ausführung komplexer Prozesse zu steuern, z. B. durch eine Business Rules Engine)	
	Formalisierte Ereignisregelung (um auf Ereignisse in der Prozessausführung reagieren zu können, z. B. durch eine Event Engine)	
	Zugriff auf Wissensbasen (um Entscheide in der Prozessausführung zu unterstützen)	
	Adaptive Case Management (um Entscheidungen und Prozesssteuerung in wissensintensiven und nur teilweise vordefinierbaren Prozessen zu unterstützen)	
	Ad-hoc Workflows (um Prozessbeteiligte/Fachexperten bei der Auslösung/Auswahl/Definition von Aktivitäten in nicht vordefinierbaren Prozessen zu unterstützen)	
	Agile Methoden (um Fachexperten die kollaborative und intuitive Modellierung und Anpassung von Prozessen im Rahmen der Prozessausführung zu ermöglichen, z. B. flexibles, beschleunigtes und praxisnahes Prozess(re)design)	
	Prädiktive und selbstlernende Methoden (um auf der Grundlage von Erfahrungsdaten aus vergangenen Prozessdurchläufen Rückschlüsse auf den Ablauf aktueller und künftiger Prozesse zu ziehen, z. B. durch data mining)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	
C5	Falls Sie Daten aus der Prozessausführung für die Analyse nutzen, woher beziehen Sie diese Daten?	Mehrfach
	Wir analysieren keine Prozessausführungsdaten	
	Log-Dateien aus einer Process/Workflow Engine	
	Operative Daten aus transaktionellen Anwendungen (ERP, CRM, SCM, etc.)	
	Datenspeicher/-banken	
	Datawarehouse/Datamarts	
	Nutzungsdaten (Internet, Social Media)	
	Daten von intelligenten Dingen, Sensoren etc. (Internet of Things)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
C6	Wo sehen Sie die Resultate dieser Analysen?	Mehrfach
	Im BPM-System, Prozessportal bzw. in Reports aus dem BPM-System	
	In Standard-Reports, die ausserhalb des BPM-Systems erstellt werden	
	In einer interaktiven Reportingumgebung, die queries, drill-downs etc. erlaubt	
	In einem Dashboard oder Cockpit im Kontext mit anderen Management-Informationen	
	Im Kontext der Prozess-Perspektive einer Balanced Scorecard	
	In Form von Alerts, die auf spezielle Ereignisse oder Abweichungen hinweisen	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
D – Status quo Business Intelligence		
D1	Verfügt Ihre Organisation über eine Business-Intelligence (BI)-Infrastruktur für die Aggregation, Analyse und Präsentation geschäftsrelevanter Daten? Welche Elemente/Werkzeuge einer BI-Infrastruktur nutzen Sie in Ihrer Organisation?	Mehrfach
	Keine	
	Datenbanken, DBMS	
	Multidimensional OLAP/OLAP-Würfel	
	Datenintegration- und transformation (z. B. EAI/SOA, Konnektoren, ETL)	
	Datenaggregation (Datawarehousing, Datamarts)	
	Data Mining/Text Mining/Process Mining	
	Predictive modeling	
	Web und Social Media analytics	
	Strategisches Performance Management (z. B. Scorecards, KPIs)	
	Reporting (Standard, Drill-down, Ad-hoc)	
	Dashboard, Reporting-Cockpit/Portal	
	Alerts (E-Mail, RSS, etc.)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
D2	Wird diese BI-Infrastruktur für das Prozessmanagement genutzt? Bitte kreuzen Sie an, welche der Komponenten-Typen im Rahmen Ihres Prozessmanagements genutzt werden.	Mehrfach
	Wir setzen keine BI-Technologien für das Prozessmanagement ein	
	Datenbanken, DBMS	
	Multidimensional OLAP/OLAP-Würfel	
	Datenintegration- und transformation (z. B. EAI/SOA, Konnektoren, ETL)	
	Datenaggregation (Datawarehousing, Datamarts)	
	Data Mining/Text Mining/Process Mining	
	Predictive modeling	
	Web und Social Media analytics	
	Strategisches Performance Management (z. B. Scorecards, KPIs)	
	Reporting (Standard, Drill-down, Ad-hoc)	
	Dashboard, Reporting-Cockpit/Portal	
	Alerts (E-Mail, RSS, etc.)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
	E – Status quo BPM-Infrastruktur	
E1	Mithilfe welcher softwarebasierten Werkzeugen modellieren Sie Ihre Prozesse?	Mehrfach
	Keine, wir modellieren nicht	
	Zeichnungs-System wie Microsoft Office (Visio, PowerPoint)	
	System für die textbasierte Dokumentation von Prozessen	
	Datenbankbasierte graphische Prozess-Modellierungswerkzeuge	
	BPMS Suite (deckt den gesamten BPM-Lebenszyklus inkl. Prozessautomatisierung ab)	
	Enterprise Content Management (ECM) System	
	Branchenunabhängige Standardsoftware (z. B. ERP, CRM)	
	Branchenspezifische Standardsoftware	
	Firmenspezifische Individualsoftware	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
E1a	Von welchen Anbietern stammen diese Modellierungswerkzeuge?	Mehrfach
	Appway (Appway)	
	AxonIvy (Axon.ivy Modeller)	
	Bizagi (Bizagi)	
	BOC Group (ADONIS)	
	Bosch Software Innovations GmbH (Inubit)	
	Corel Corporation (iGrafx)	
	IBM	
	ibo Software GmbH (ibo Prometheus)	
	intellior AG (Aeneis)	
	itp commerce Ltd. (Process Modeler for Microsoft Visio)	
	Microsoft Corporation	
	MID (Innovator)	
	Oracle	
	SAP	
	Signavio (Signavio)	
	Software AG (ARIS)	
	ViCon GmbH (ViFlow)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	
E2	Mithilfe welcher softwarebasierten Werkzeuge automatisieren Sie Ihre Prozesse?	Mehrfach
	Keine, wir automatisieren nicht	
	BPMS Suite (deckt den gesamten BPM-Lebenszyklus inkl. Prozessautomatisierung) ab	
	Workflow Management System (WfMS)	
	Enterprise Application Integration (EAI) Infrastruktur	
	ERP-Systems (z. B. SAP)	
	Konfigurierbare Standard-Prozessworkflow-Lösungen (z. B. Kreditorenworkflow oder branchenspezifisch: EnergieDatenManagement-Systeme)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

	Fragen und Antwortmöglichkeiten	Antworttyp
E2a	Von welchen Anbietern stammen diese Automatisierungswerkzeuge?	Mehrfach
	Appway (Appway)	
	AxonIvy (Xpert.ivy)	
	Bizagi (Bizagi)	
	Bosch Software Innovations GmbH (Inubit)	
	edorasware AG	
	IBM	
	Oracle	
	SAP	
	Software AG (ARIS)	
	Tibco	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	
E3	Welche Infrastruktur für die Integration/Orchestrierung von Prozessen/ Services/Daten nutzen Sie in Ihrer Organisation?	Mehrfach
	Keine	
	Eigenentwickelte Schnittstellen	
	Standardisierte Konnektoren	
	Messages Oriented Middleware (MOM)	
	Enterprise Service Bus (ESB)	
	Object Request Broker (ORB)	
	<i>Andere – Bitte nennen:</i>	
	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	

Open Access Dieses Kapitel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

